1250 2

Sechs Lieder

MIT BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

componirt

von

FANNY CÄCILIA HENSEL,

GEB. MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Op. 9.

No. 2. der nachgelassenen Werke.

Eigenthum der Verleger.

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.

Pr. 20 Ngr.

8140.

[1850]

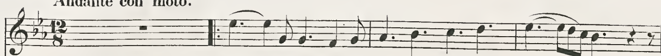
DIE ERSEHNTE.

(Hölty.)

Fanny Cäcilia Hensel, Op. 9.

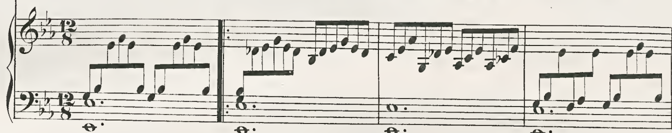
Andante con moto.
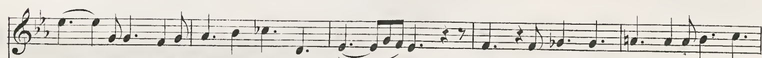
Singstimme.



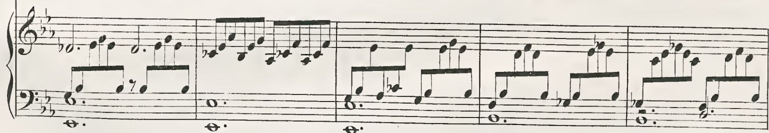
1. Bräch - te dich meinem Arm der nächste Früh - ling!
2. Won - ne! sie wird mir Pa - ra - die - se zau - - bern!
3. Komm, dich ru - fet die Sehnsuchtsthrän' im Au - - ge!

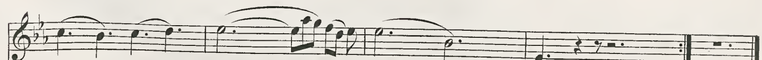
Pianoforte.
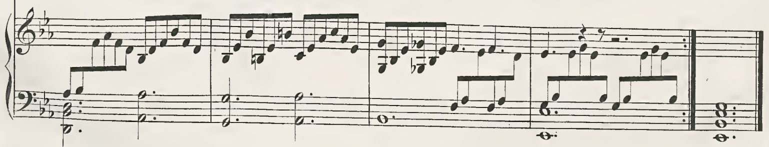




1. tön - ten Vö - gel aus Blü - then mir das Braut - lied, dann, dann hätt' ich Se - liger schon auf
2. wird lustwandeln mit mir in Gär - ten Got - - tes, wird in mei - nen Ar - men gewiegt den
3. dich dies wal - lende Herz voll süs - ser Ahn - - dung, trü - be floss mein Le - ben, o Himmels -





1. Er - - - den Won - - - ne des Him - - - - - mels.
2. Früh - - lings - - a - - - bend be - flü - - - - - - geln.
3. bo - - tin, komm, ——— es zu hei - - - - - - tern.



FERNE.

(Tieck.)

Andante.

Singstimme.

p

1. O al_te Hei_math süss! wo find'ich wie_der dich? welch ei_ne
2. O ferner Lie_bes_schein, glimmst wieder nach mir her, soll dies mein
3. Bald such'ich Lin_de_rung bei dir, o Thrä_nen_guss, denk'dann es

Pianoforte.

cresc. *f* *dim.*

1. Qual ist dies! Warum ver_folgst du mich? war_um er_tö_dtest
2. Glük_ke sein? Mir fällt das Leid zu schwer, wer denkt wohl mei_ner,
3. ist ge_nung. Dann denk'ich ih_ren Kuss und dass ich wan_dern

p *pp*

1. mich? warum er_tö_dtest mich?
2. wer? wer denkt wohl mei_ner, wer?
3. muss, und dass ich wan_dern muss.

DER ROSENKRANZ.

(Voss.)

Singstimme.

Pianoforte.

1. An des Bee_tes Um - bu - schung brach sie Ro - - - - sen zum Kranz,
2. Zwar den Gra_zi - en hei - - lig, sang sie, blü - - - het ihr dort,

1. feu_rig prangte die Mi - schung rings im thau - - - - - i - gen Glanz. Ros' auf Ros' in das
2. warum a - ber so ei - - lig ab - - ge - blüht und verdorrt. Die so e - ben ge -

1. Körb_chen sank, pur - pur_roth und wie Sil - ber blank.
2. öff - net stehn, wer - den bald in dem Win - de wehn.

3. Du roth - strei - fi - ges Knöpf - - chen, zit - - ternd schaust ——

—— du dein Grab, und ein per - len - des Tröpf - chen hängt als

Thrä - - - - - - - ne her - ab. Bleib, du sollst in dem Son - nenschein

dich des flüch - ti - gen Le - bens freun.

4. Mit tief - sin - ni - ger Säum - - niss flocht das Mäd - - - - - - - - - chen den Kranz, in der Lau - be Ge - heim - niss Lieb' und Zärt - - - - - - lich - keit ganz. Als auf's Haupt sie das Kränz - chen nahm, wohl mir Se - li - gen, wohl mir, dass ich kam.

DIE FRÜHEN GRÄBER.

(Klopstock.)

Lento e largo.

Singstimme.

Pianoforte.

p

1. Will - kom - men o sil - ber - ner Mond, schö - ner stil - ler Gefärt' der Nacht du ent - fliehst, ei - le nicht, bleib Ge - dan - kenfreund! Se - het er bleibt, das Ge - wölk' wall - - - - - - te nur hin. Nacht.

2. Des Mai - es Er - wa - chen ist nur schö - ner noch wie die Sommer - nacht wenn ihm Thau, hell wie Licht, aus der Lok - ke träuft und zu dem Hü - gel her - auf röth - - - - - - lich er kommt.

3. Ihr Ed - le - ren, ach! es be - kränzt eu - re Maa - le schon ernstes Moos. O wie glück - lich war ich, als ich einst mit euch sa - he sich rö - then den Tag, schim - - - - - mern die

cresc. *cresc.* *dim.* *p tranquillo* *cresc.* *p*

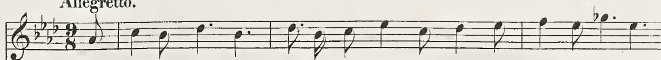
1. u. 2. 3.

DER MAIABEND.

(Voss.)

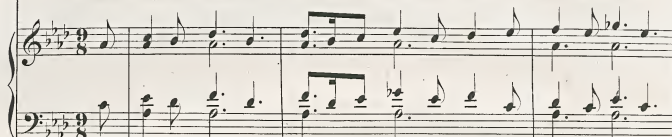
Allegretto.

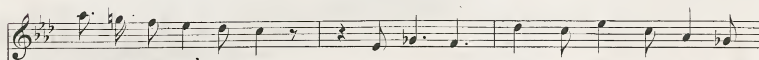
Singstimme.



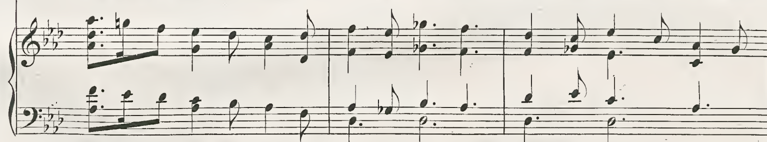
1. Um - weht von Mai - duft, un - ter des Blü - then - baums Hell - dun - kel sehn wir
2. Lau war die Dämm'rung, trau - li - cher scherz - ten wir, mit nach - ge - ahm - ter

Pianoforte.
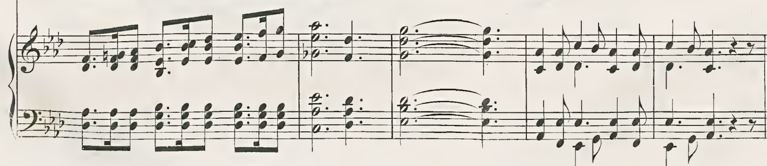




1. A - bend - ge - wölk' ver - glüh'n, des vol - len Mond's Auf - gang er - war - tend
2. Fröh - lich - keit bald ver - stummt, in hol - dem Tief - sinn sass das Mägd - lein,





1. und Philo - me - len - ge - säng' im Thal - - - - - - - - busch.
2. flü - sterte wol - len wir gehn, und ging ________ nicht.



DIE MAINACHT.

(Hölty.)

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

mauo sinistra

Ped.

mf

1. Wenn der sil - - berne Mond durch die Ge -
2. Ü - ber - fül - - let von Laub gir - - ret ein

1. sträu - - che blinkt, und sein schlum - merndes Licht ü - - ber den
2. Tau - - ben - paar sein Ent - zük - ken mir vor, a - - ber ich

cresc.

f

p

1. Ra - - - - sen streut: und die Nach - - - - - - ti - gall
2. wen - - - - de mich, su - che dunk - - - - - - le - re

cresc. f

1. flö - - tet, wandl' ich trau - - - - rig von Busch zu Busch, wandl' ich
2. Schat - - ten, und die ein - - - - - sa - - me Thrä - - ne rinnt, und die

dimin. p p

1. trau - - - - - - - - - - - - rig von Busch zu Busch.
2. ein - - - - - - - - - - - - - sa - me Thrä - - ne rinnt.

m. s.

D. S.